


L. Dv. 587/1

Nur für den Dienstgebrauch!

FW 58

Entwurf einer Bedienungsvorschrift
für So 2.

Berlin 1937 • Gedruckt in der Reichsdruckerei



Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

L. Dv. 587/1

Nur für den Dienstgebrauch!

FW 58

Entwurf einer Bedienungsanweisung für So 2.

Ústřední vojenská knihovna	
Př. č.	4954 152
Zn.	

Bereinnahme unter ^{20/423 b}.....
von der Druckvorschriftenstelle
der Fl. H. Kommandantur Berlin

3. Std. L. Dv. ~~S. Dv. D.~~

am 1. 12. 1939 *Kirchhoff*



Berlin, den 28. November 1936.

Der Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe.

Im Auftrag:

Junk.

www.cockpitinstrumente.de

Sl 623.446 = 3

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
A. Allgemeines	7
B. Fertigmachen der So 2 zum Start	9
I. Stand A	9
II. Stand B	9
C. Bedienung der So 2 während des Fluges	9
I. Stand A	9
1. Beim Start	9
2. Nach dem Start	9
3. Im Gefecht	10
4. Vor der Landung	10
II. Stand B	10
1. Beim Start	10
2. Nach dem Start	10
3. Im Gefecht.....	10
4. Vor der Landung	11
D. Wartung der So 2 nach dem Schießen (für Stand A und B)	11
1. Entladen	11
2. Wartung.....	11

Verzeichnis der Abbildungen.

Abb. 1: FW 58, Gesamtbild, aufgerüstet mit So 2	5
» 2: FW 58, Stand A.....	7
» 3: FW 58, Stand B	8

Nachtrag Nr. 1 der L. Dv. 587/1

— N. f. D. — FW 58 —

Entwurf einer Bedienungsvorschrift für So 2.

Für das Flugzeugmuster FW 58 B ist zu beachten, daß der Stand A (Kanzelstand) anstatt mit dem Drehkranz 30 größtenteils mit der Lafette GDA 1114 ausgerüstet ist. Demnach muß es bei diesem Flugzeugmuster heißen unter:

B. Fertigmachen der So 2 zum Start.

I. Stand A.

- b) Das geölte MG ist ohne Trommel, Hülsenschlauch und Visierteile (Windfahnenform-Kreislimme) in der GDA 1114 nach L. Dv. 549 zu lagern.
- c) Die Visierteile sind auf das MG 15 nach L. Dv. 110 unter Verwendung des Visierlagers VL 266 für die Kreislimme aufzusetzen. Der Hülsenschlauch ist anzubringen.
- d) Das MG ist am Zurrknopf der GDA 1114 festzulegen.
- f) Die GDA 1114 ist so zu drehen, daß die Waffe rechtzeitig schräg nach unten weisend liegt.

C. Bedienung der So 2 während des Fluges.

I. Stand A.

4. Vor der Landung.

- b) Das MG ist am Zurrknopf der GDA 1114 in Flugstellung nach B I f festzulegen.

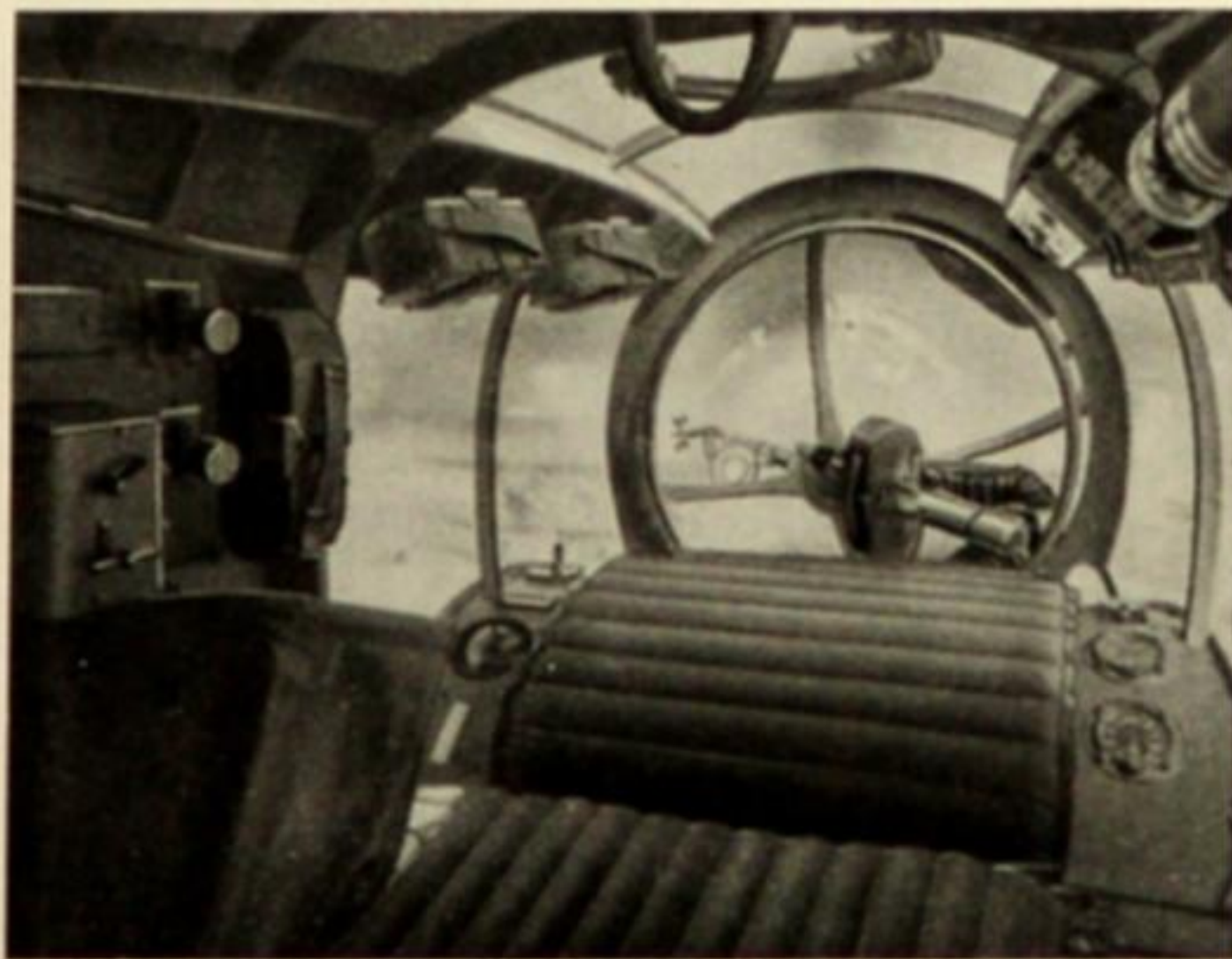


Abb. 1 = FW 58 B, Stand A mit GDA 1114

Vorwort.

Die Bedienungsvorschriften für So sind als Bindeglied zwischen den »Einbau« und Prüfvorschriften für So« und den Vorschriften der einzelnen Geräte und Waffen sowie der »Schießvorschrift für Fliegerbordwaffen« anzusehen.

Das Flugzeugmuster FW 58 ist ein Bombenflugzeug, das mit zwei Geschäftsständen mit je einem beweglichen MG 15 auf Drehkranz 30 (So 2) ausgerüstet ist.

Folgende Bedienungsvorschriften sind zu beachten:

- L. Dv. 4 Schießvorschrift für Fliegerbordwaffen.
- L. Dv. 110 Beschreibung und Bedienungsvorschrift des MG 15.
- L. Dv. 117 Beschreibung und Bedienungsvorschrift des Drehkranzes 30.
- L. Dv. 136 Beschreibung und Bedienungsvorschrift der Trommelschiene 33.
- L. Dv. 137 Beschreibung und Bedienungsvorschrift des Trommelträgers 33.

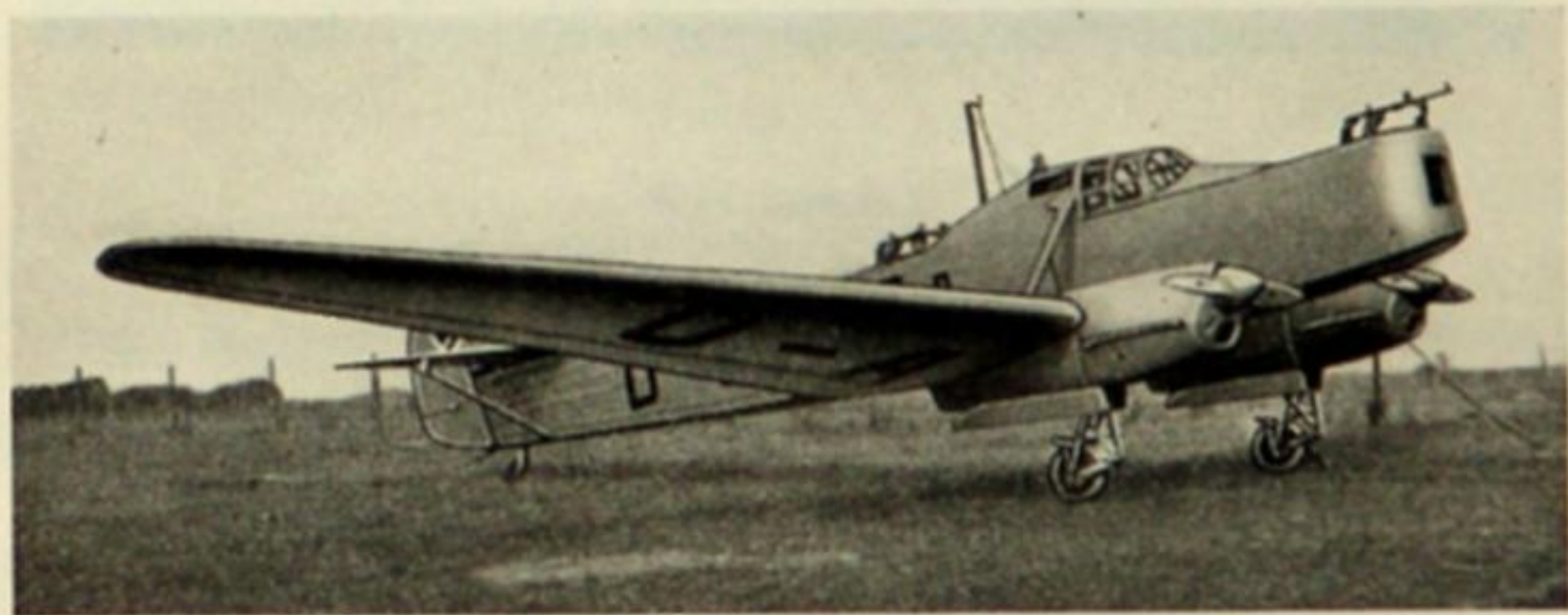


Abbildung 1.

FW 58, Gesamtbild, ausgerüstet.

A. Allgemeines.

Die beiden Gefechtsstände des Flugzeugmusters FW 58 sind benannt:

Stand A. (Kanzelstand),

Stand B. (Rumpfstand).

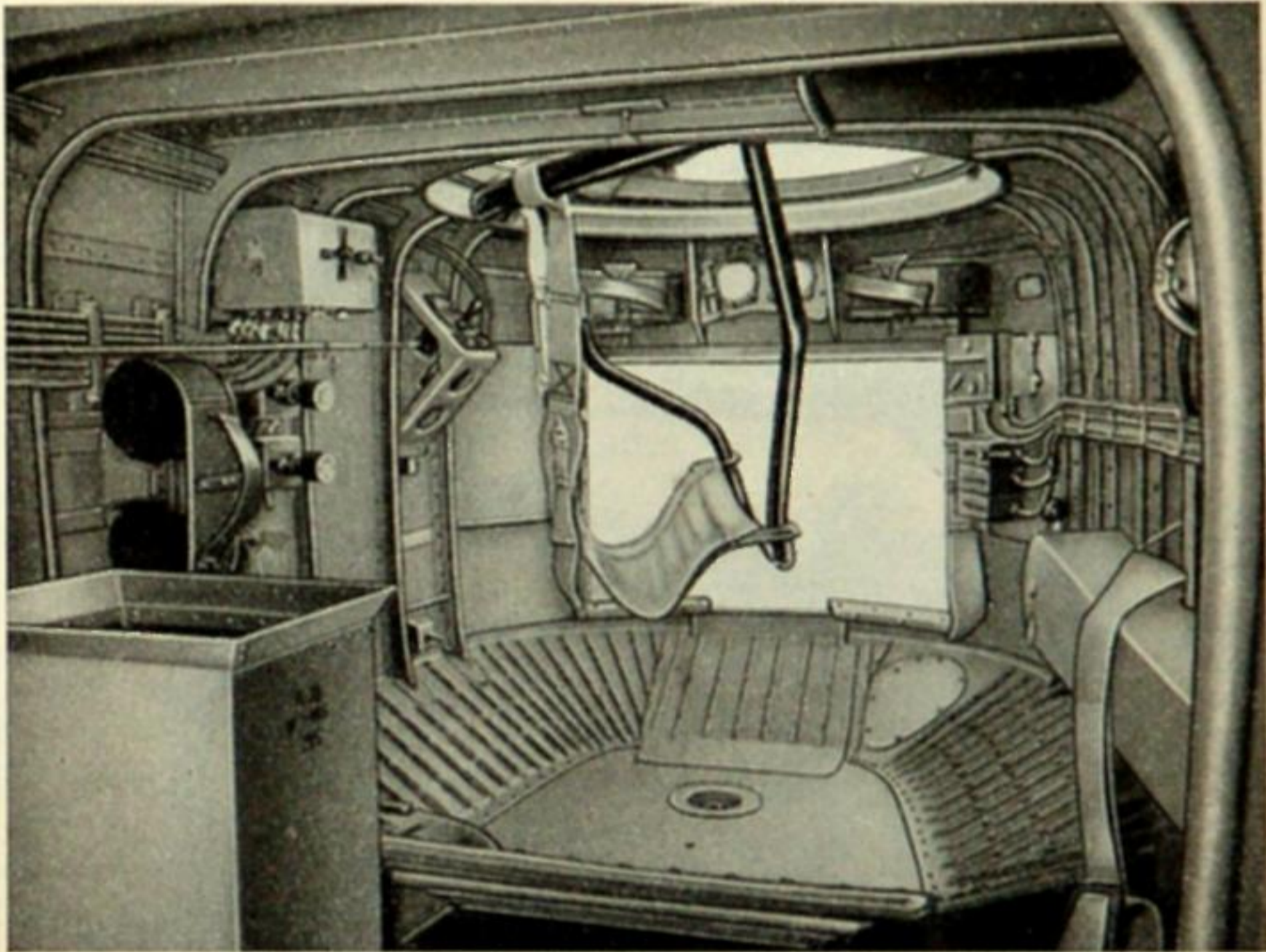


Abbildung 2.

FW 58, Stand A.

1. Der Stand A ist ausgerüstet mit:

- 1 MG 15,
- 1 Drehkranz 30,
- 3 Trommelträger 33,
- 3 Doppeltrommeln 15,
- 1 Leertrommelbehälter.

2. Der Stand B ist ausgerüstet mit:

- 1 MG 15,
- 1 Drehkranz 30,
- 1 Trommelschiene 33,
- 5 Doppeltrommeln 15,
- 1 Leertrommelbehälter.

Die Bezeichnungen rechts und links beziehen sich auf die Flugrichtung.

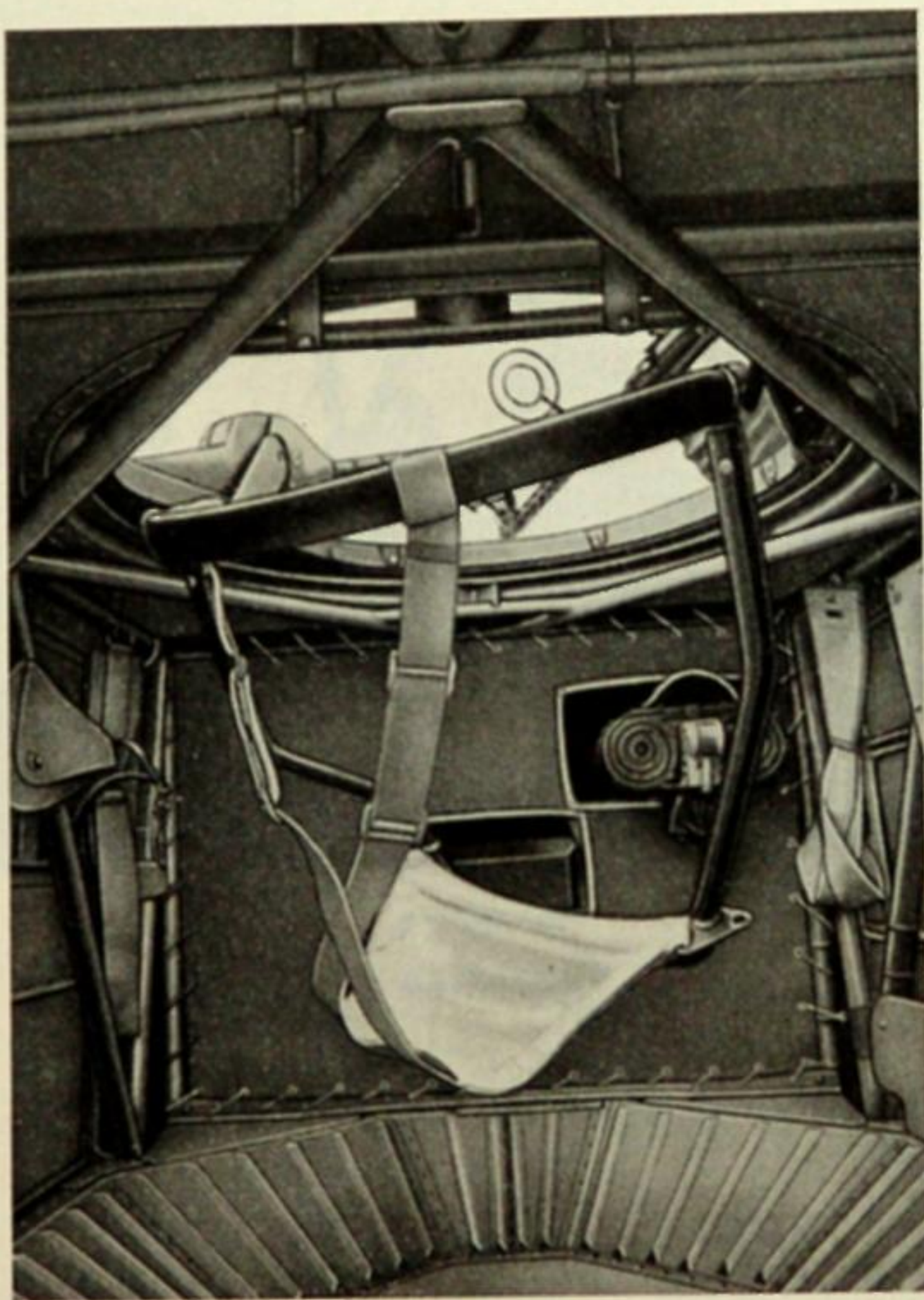


Abbildung 3.

FW 58, Stand B.

B. Fertigmachen der So 2 zum Start.

I. Stand A.

- a) Das MG 15 ist nach L. Dv. 110 zu ölen.
- b) Das geölte MG ist ohne Trommel, Hülsensack und Visierteile (Windfahnenhorn-Kreisstimme) im Drehkranz 30 nach L. Dv. 110 zu lagern.
- c) Die Visierteile sind auf das MG 15 nach L. Dv. 110 aufzusetzen und der Hülsensack anzubringen.
- d) Das MG ist am Zurrknopf des Drehkranzes festzulegen.
- e) Die Doppeltrommeln 15 sind auf die Trommelträger 33 nach L. Dv. 137 aufzusetzen.
- f) Der Drehkranz ist so zu drehen, daß die Waffe rechtsseitig in Flugrichtung liegt.

II. Stand B.

- a) Siehe Stand A a bis d.
- e) Die Doppeltrommeln 15 sind auf die Trommelschiene 33 nach L. Dv. 136 aufzusetzen.
- f) Der Drehkranz 30 ist so zu drehen, daß das MG 15 querab nach rechts zeigt.

Nunmehr kann das Flugzeug bezüglich der So 2 fertig gemeldet werden.

C. Bedienung der So 2 während des Fluges.

I. Stand A.

1. Beim Start.

Beim Start bleibt der A-Stand unbefetzt. Der Schütze sitzt neben dem Flugzeugführer. Der Bauchgurt ist anzulegen.

2. Nach dem Start.

- a) Der Bauchgurt am Sitz neben dem Führer ist zu lösen und der Stand A zu besetzen.
- b) Der Drehkranz 30 ist so zu drehen, daß der Schütze in Flugrichtung sitzt, und der Stehgurt ist anzulegen.
- c) Das MG 15 ist nach L. Dv. 110 zum Schluß fertigzumachen und wieder zu zurren.

3. Im Gefecht.

- a) Bedienung des MG 15 nach L. Dv. 110 und Schießen nach L. Dv. 4, Teil II, S. 16 bis 18. Beseitigen von Störungen und Auswechseln von MG-Teilen s. L. Dv. 110.
- b) Die anfallenden Veeertrommeln sind in Veeertrommelbehälter abzulegen.
- c) Der Hülsensack ist in den Veeertrommelbehälter zu entleeren. Es dürfen keine Hülsen außenbords fallen, da hierdurch Gefahr für das eigene Flugzeug und für die nachfolgenden Geschwaderflugzeuge besteht.

4. Vor der Landung.

- a) Das MG 15 ist zu sichern, die Doppeltrommel 15 vom MG 15 abzunehmen und im Veeertrommelbehälter abzulegen.
- b) Das MG ist am Drehkranz zu zurren.
- c) Der Drehkranz 30 ist in Startstellung zu drehen.
- d) Der Schütze hat den A-Stand zu verlassen und die Startstellung einzunehmen.

II. Stand B.

1. Beim Start.

Der Schütze startet mit dem Gesicht in Flugrichtung. Der Drehkranz-sitz ist zu zurren, der Bauchgurt ist anzulegen.

2. Nach dem Start.

- a) Der Bauchgurt und die Zurrgurte des Drehkranzes 30 sind zu lösen und in die dafür bestimmten an der Bordwand angeordneten Ringe einzuhaften. Der Stehgurt ist anzulegen.
- b) Das MG 15 ist nach L. Dv. 110 zum Schuß fertigzumachen und wieder zu zurren.
- c) Der Drehkranz 30 ist in Beobachtungsstellung zu drehen.

3. Im Gefecht.

- a) Bedienung des MG 15 nach L. Dv. 110 und Schießen nach L. Dv. 4, Teil II, S. 16 bis 18. Beseitigen von Störungen und Auswechseln von MG-Teilen, s. L. Dv. 110.
- b) Die anfallenden Veeertrommeln sind in den Veeertrommelbehälter abzulegen.
- c) Der Hülsensack ist in den Veeertrommelbehälter zu entleeren. Es dürfen keine Hülsen außenbords fallen, da hierdurch Gefahr für das eigene Flugzeug und das nachfolgende Geschwaderflugzeug besteht.

4. Vor der Landung.

- a) Das MG 15 ist zu sichern, die Doppeltrommel 15 ist vom MG 15 abzunehmen und im Leertrommelbehälter abzulegen.
- b) Das MG 15 ist am Drehkranz zu zurren.
- c) Der Drehkranz ist in Startstellung zu bringen.
- d) Die Startstellung ist einzunehmen.

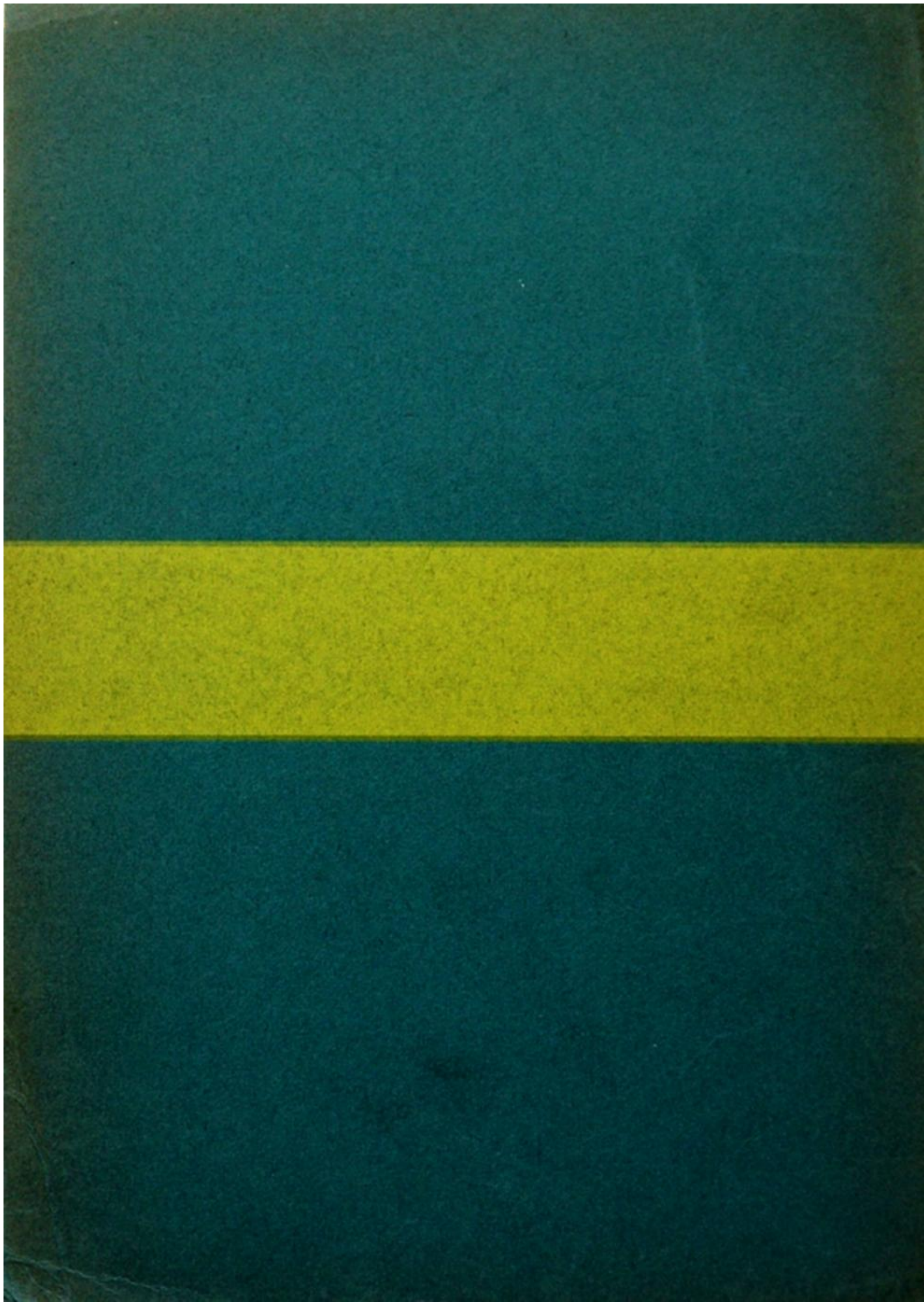
D. Wartung der So 2 nach dem Schießen.

1. Entladen.

- a) Nach der Landung sind die Leertrommeln und Hülsen aus dem Leertrommelbehälter zu nehmen.
- b) Es ist darauf zu achten, daß alle Hülsen restlos erfasst werden, damit eine Gefährdung der Flugzeugsteuerung vermieden wird.

2. Wartung.

- a) Für die Wartung des MG 15 ist die L. Dv. 110, S. 49 bis 50, für den Drehkranz 30 die L. Dv. 117 und für die Trommelschiene 33 die L. Dv. 136 maßgebend.
- b) Nach jedem Schießflugtag ist zu prüfen, ob der Filzbelag in den Leertrommelbehältern noch unbeschädigt ist. Bei Beschädigungen ist dieser sofort auszubessern.



Flugzeug=Typenbuch

Typenblätter aus dem Flugzeugtypenbuch

aus dem Jahre 1939

von

www.cockpitinstrumente.de

Hauptausgabe A

Fw 58 „WEIHE“



Hersteller: Focke-Wulf
Baumuster: Fw 58 „Weihe“
Bauform: Tiefdecker
Bauart: halb abgestrebt
Verwendungszweck: MG- und Bombenabwurfausbildung
Motoren: 2 Argus As 10 C, 2 x 240 PS = 480 PS
Besatzung: 1 Führer, 1 Funker, 2 Schützen bzw. Lehrer
Besondere Merkmale: Landeklappen, Einziehfahrwerk

Abmessungen:

Spannweite 21,00 m
Länge, gr. 14,10 m
Höhe gr. 4,20 m
Radspur 4,00 m
Bereifungsart .. Hochleistungsreifen
Reifengröße 690 x200
Spornradgröße 260x85
Radbremse hydraulisch
Inhalt der Kraftstoffbehälter 340 l
Inhalt der Schmierstoffbehälter 34 l

Flächeninhalte:

Tragfläche mit Querruder 47,00 m²
Querruder, ges. 3,65 m²
Landeklappen, ges. 4,19 m²
Höhenleitwerk 7,70 m²
Seitenleitwerk 3,72 m²
Tragflächenumriß —
V-Form 7,5°
Pfeil-Form 12,5°
Bruchlastvielfaches 6,2
Wurzeltiefe — m
mittl. Flächentiefe 2,24 m
Flügelstreckung 9,40

Gewichte:

Leergewicht 2000 kg
Rüstgewicht 2300 kg
Zuladung 630 kg
Gesamtlast 930 kg
Fluggewicht 2930 kg
Zuladung Rüstgewicht 0,274

Luftschrauben:

Bauart Starrschrauben
Antrieb direkt
Durchmesser 2,50 m
Blattzahl 2
Baustoff Holz
Drehsinn rechts
Schraubenfläche ... 2x4,91 = 9,82 m-

Baustoffe:

Tragwerk... Leichtmetall, stoffbesp
Rumpfwerk . Stahlrohrgerüst, „
Leitwerk ... Leichtmetall, „

Leistungen:

Flugdauer 3,3 h
Flugweite 690 km
Kraftstoffverbrauch 40 l/100 km
Schmierstoffverbrauch... 2,3 l/100 km
Höchstgeschwindigkeit 254 km/h
Marschgeschwindigkeit ... 238 km/h
Landegeschwindigkeit 76 km/h
Startstrecke — m
Landestrecke — m
Dienstgipfelhöhe m. 2 Motoren 5400 m
Schwebhöhe bei Ausfall eines
Motors 2000 m
Steigzeiten auf
1000 m 3,8 min
2000 m 8,5 min
4000 m 22,9 min
Dienstgipfelhöhe
m. 2 Motoren — min
Steiggeschwindigkeit
in Bodennähe 4,7 m/s
Flächenbelastung 62,5 kg m²
Leistungsbelastung 6,1 kg PS
Flächenleistung 10,2 PS m²
Schraubenflächenleistung 48,95 PS/m*

FOCKE-WULF FLUGZEUGBAU G.m.b.H
Bremen-Flughafen

Fw 58 C „WEIHE“



Hersteller: Focke-Wulf
Baumuster: Fw 58 C „Weihe“
Bauform: Tiefdecker
Bauart: halb abgestrebt
Verwendungszweck: Reise (in Sonderausführung als Wettermaschine)
Motoren: 2 Argus As 10 C, 2 x 240 PS - 480 PS
Besatzung: 1 bzw. 2 Führer, 1 Funker, 2—4 Fluggäste
Besondere Merkmale: Landeklappen, Einziehfahrwerk

Abmessungen:

Spannweite 21,00 m
 Länge, gr. 14,10 m
 Höhe, gr. 4,20 m
 Radspur 4,00 m
 Bereifungsart Niederdruck
 Reifengröße 600x200
 Spornradgröße 260x85
 Radbremse hydraulisch
 Inhalt der Kraftstoffbehälter 460 l
 Inhalt der Schmierstoffbehälter 38 l

Flächeninhalte:

Tragfläche mit Querruder . . . 47,00 m²
 Querruder, ges. 3,65 m²
 Landeklappen, ges. 4,19 m²
 Höhenleitwerk 7,70 m²
 Seitenleitwerk 3,72 m²
 Tragflächenumriß —
 V-Form 7,5°
 Pfeil-Form 12,5°
 Bruchlastvielfaches 6,2
 Wurzeltiefe — m
 mittl. Flächentiefe 2,24 m
 Flügelstreckung 9,40

Gewichte:

Leergewicht 2015 kg
 Rüstgewicht 2170 kg
 zahl. Nutzlast*). 420 kg
 Zuladung 760 kg
 Gesamtlast 915 kg
 Fluggewicht 2930 kg
 Zuladung/Rüstgewicht 0,350

Luftschrauben:

Bauart Starrschrauben
 Antrieb direkt
 Durchmesser 2,50 m
 Blattzahl 2
 Baustoff Holz
 Drehsinn rechts
 Schraubenfläche . . . 2x4,91 = 9,82 m²

Nutzraum-Abmessungen:

Bodenfläche 1 des Fluggast- 2,00 m²
 Rauminhalt f raumes 3,00 m³
 Rauminhalt d. Gepäckraumes 0,35 m³

Baustoffe:

Tragwerk . . . Leichtmetall, stoffbesp.
 Rumpfwerk.. Stahlrohrgerüst,
 Leitwerk . . . Leichtmetall,

*) f. 2 Flugzeugführer u. 2 Fluggäste

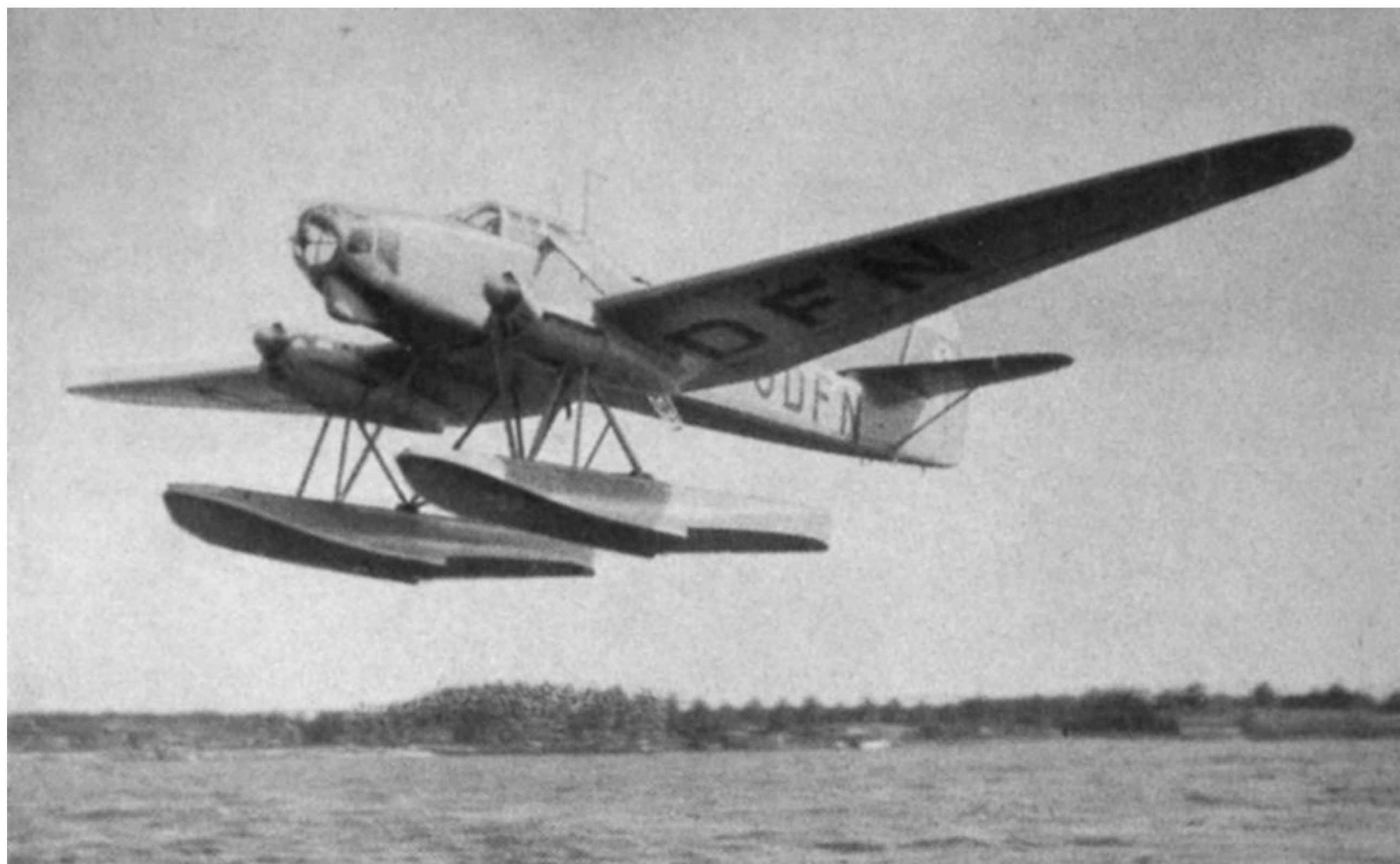
Leistungen

Flugdauer 5,0 h**)
 Flugweite 1080 km**)
 Kraftstoffverbrauch 40 l / 100 km
 Schmierstoffverbrauch .. 2,3 l / 100 km
 Höchstgeschwindigkeit . . . 265 km/h
 Reisegeschwindigkeit 249 km/h
 Landegeschwindigkeit 76 km/h
 Startstrecke — m
 Landestrecke — ft
 Dienstgipfelhöhe m. 2 Motoren 5500 m
 Schwebhöhe bei Ausfall eines Motors 2000 m
 Steigzeiten auf
 1000 m 3,8 min
 2000 m 8,4 min
 4000 m 22,9 min
 Dienstgipfelhöhe — min
 Steiggeschwindigkeit
 in Bodennähe 4,8 m/s
 Flächenbelastung 62,5 kg / m²
 Leistungsbelastung 6,1 kg / PS
 Flächenleistung 10,2 PS / m²
 Schraubenflächenleistung 43,95 PS / m²

**) bei nur 1 Flugzeugführer

FOCKE-WULF FLUGZEUGBAU G.m.b.H
Bremen-Flughafen

Fw 58 „WEIHE-SEE“



Hersteller: Focke-Wulf
Baumuster: Fw 58 „Weihe-See“
Bauform: Tiefdecker
Bauart: freitragend
Verwendungszweck: Mehrzweckflugzeug
Motoren: 2 Argus As 10 C, 2 > 240 PS = 480 PS
Besatzung: 1 Führer, 1 Funker, 2 Schützen bzw. Lehrer
Besondere Merkmale: Landeklappen

Abmessungen:

Spannweite 21,00 m
 Länge, gr. 14,20 m
 Höhe, gr. 5,10 m
 Schwimmerspur — m
 Inhalt der Kraftstoffbehälter 340 I
 Inhalt der Schmierstoffbehälter 34 I

Flächeninhalte:

Tragfläche mit Querruder... 47,00 m²
 Querruder, ges. 3,65 m²
 Landeklappen, ges. 4,19 m²
 Höhenleitwerk 7,20 m²
 Seitenleitwerk 3,72 m²
 Tragflächenumriß —
 V-Form 7,5°
 Pfeil-Form 12,5°
 Bruchlastvielfaches 6,2
 Wurzeltiefe — m
 mittl. Flächentiefe 2,24 m
 Flügelstreckung 9,40

Gewichte:

Leergewicht 2425 kg
 Rüstgewicht — kg
 Zuladung — kg
 Gesamtlast 1185 kg
 Fluggewicht 3550 kg
 Zuladung /Rüstgewicht

Luftschrauben:

Bauart Starrschrauben
 Antrieb direkt
 Durchmesser 2,60 m
 Blattzahl 2
 Baustoff Holz
 Drehsinn rechts
 Schraubenfläche ... 2x5,31 = 10,62m²

Baustoffe:

Tragwerk ... Leichtmetall, stoffbesp.
 Rumpfwerk .. Stahlrohrgerüst „
 Leitwerk——Leichtmetall

Leistungen:

Flugdauer 3,5 h
 Flugweite 640 km
 Kraftstoffverbrauch 50 l/100 km
 Schmierstoffverbrauch .. 2,3 l/100 km
 Höchstgeschwindigkeit——226 km/h
 Marschgeschwindigkeit ... 184 km/h
 Landegeschwindigkeit 84 km/h
 Startstrecke — m
 Landestrecke — m
 Dienstgipfelhöhe m. 2 Motoren 3700 m
 Schwebehöhe bei Ausfall eines Motors 2000 m
 Steigzeiten auf
 1000 m 5,8 min
 2000 m 13,6 min
 4000 m — min
 Dienstgipfelhöhe — min
 Steiggeschwindigkeit
 in Bodennähe 3,2 m/s
 Flächenbelastung 75,5 kg/m²
 Leistungsbelastung 7,4 kg/PS
 Flächenleistung 10,2 PS/m²
 Schraubenflächenleistung 45,25 PS/m²

FOCKE-WULF FLUGZEUGBAU G. m. b. H
Bremen-Flughafen